

Übergangsregeln für die Disziplin Radball

Bei der Entwicklung Ihrer individuellen sportartspezifischen Vorschläge möchten wir Sie bitten und ermutigen, Ihre verbandsinternen Gremien, Ausschüsse und Kommissionen mit Zuständigkeit für den Sport sowie für den medizinischen Bereich mit einzubeziehen.

Unabhängig von den folgenden Übergangsregeln gilt es die **länderspezifischen Vorgaben** sowie die **10 Leitplanken des DOSB** zu beachten.

1. Name des Verbandes: **Bund Deutscher Radfahrer e.V.**

2. Wie könnten sportartspezifische und an die DOSB-Leitplanken angelehnte Übergangsregeln Ihres Verbandes für die Sportarten und Disziplinen, für die Sie zuständig sind, aussehen?
 - a) Spiel- und Sportbetrieb (eigenständige Ausübung der Sportart ohne Anleitung)
 - Grundlagenausdauertraining (Einzeltraining)
 - Allgemeines Krafttraining unter Beachtung der Leitlinien
 - Allgemeines Techniktraining

 - b) Trainingsbetrieb (unter Anleitung eines Übungsleiters/Trainers)
Vereinstraining im Radball
 - Zirkeltraining mit Schwerpunkt Technik
 - Zirkeltraining mit Schwerpunkt Kondition
 - Torschußtraining / Torwarttraining
 - Spielzüge ohne Gegner
 - Standards (Ecken, Freistöße, 4-m Strafstoß)

 - c) ggf. Wettkampfbetrieb
 - ein Wettkampfbetrieb im Radball ist unter den gegebenen Umständen noch nicht möglich, da eine Abstandsregel in einem Spiel nicht einzuhalten ist. Es müssten daher ebenfalls Testverfahren durchgeführt werden, wie wir sie bislang nur vom Profifußball kennen

3. Haben Sie ergänzende Hinweise zur Durchführung Ihrer Sportarten?
 - Da der Radballsport hauptsächlich leistungsorientiert und mit einer sehr geringen Personenzahl auf einer entsprechend großen Fläche durchgeführt wird, ist ein

Trainingsbetrieb mit geringer Infektionsgefahr gut zu organisieren. Die Gruppengröße sollte allerdings auf 5 Personen beschränkt werden.

- Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Sportler*innen und Trainer*innen wird bei allen Aktivitäten gewährleistet, um die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Dies ist sowohl beim individuellen Konditions- als auch beim Techniktraining (z.B. Zirkeltraining) ebenso problemlos möglich, wie auch bei Torschussübungen und Taktiktraining (z.B. Spielzüge und Passfolgen). Auch Standards wie Ecken oder Freistöße können geübt werden ohne die Abstandsregeln zu verletzen.
 - Die Hygienevorschriften beim Radball lassen sich sehr einfach umsetzen, denn bei einem spezifischen Zirkeltraining sowohl für Kraft und Kondition als auch für Technik ist der/die Sportler*in immer auf dem eigenen Radballrad, das vor und nach jeder Einheit desinfiziert werden muss. Dies gilt natürlich auch für eventuell benutzte zusätzliche Geräte wie Gewichtswesten o.ä.
 - Ebenso bleiben die Umkleidekabinen und Duschen der Hallen verschlossen.
 - Körperkontakt wird in allen Bereichen vermieden.
 - Die maximale Größe der Trainingsgruppe (5) wird an die Größe der Halle angepasst. Sollte der Mindestabstand - durch die Größe der Halle - nicht gewährleistet sein, wird die Quantität der Trainingsgruppe angepasst und reduziert.
4. Wen haben Sie zur Beratung herangezogen?
- DOSB-Richtlinien
 - Verbandsärzte
5. Sonstiges: